



VFZB e.V., Thomastr.9, 54316 Franzenheim

Freiwillige Feldeigenleistungsprüfung (Rittigkeitstest) für Stuten und Wallache

VFZB e.V.

Geschäftsstelle und Zuchtbüro
Thomasstr. 9
D-54316 Franzenheim
Tel: 0049-(0) 6588-992890
Fax: 0049-(0) 3212-1276835
E-Mail: info@vfzb.de
Internet: <http://www.vfzb.de>

Bankverbindung: Westerdal Bank e. G.
Konto: 15 047 003, BLZ: 573 918 00
IBAN: DE75 5739 1800 0015 0470 03
BIC Code: GENODE51WW1

Datum
27.05.2010

1. Grundlagen

Die VFZB Rittigkeitsprüfung ist eine Feld-Leistungsprüfung für Stuten und Wallache im Sinne des Tierzuchtgesetzes. Es wird der Zuchtwerteil Reiten in einer Feld-Leistungsprüfung geprüft. Maßgebend für der Beurteilung ist die Eignung der Pferde im Hinblick auf die gewünschte Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse Berberpferd und Araber-Berberpferd. Das Bestehen der Prüfung wird vom VFZB bestätigt. VFZB eingetragene Stuten erhalten zugleich das Zuchtbuchprädikat **-VFZB Leistungsstute-**.

2. Ort und Durchführung

Die Prüfung wird auf dem VFZB Berbertreffen 2010 in Dillenburg, voraussichtlich am Sonntag, den 29. August auf dem Reitplatz durchgeführt.

Die Prüfung hat dabei keinen Wettbewerbscharakter. Eine öffentliche Platzierung teilnehmender Pferde nach der Gesamtnote bleibt dem VFZB e.V. vorbehalten.

3. Zulassungsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind 4 jährige und ältere Stuten und 4 jährige und ältere Wallache mit einem Abstammungsnachweis/ Geburtsbescheinigung der Rasse Berberpferd /Araber-Berberpferd. Alle teilnehmenden Pferde müssen die allgemeinen Turnierbedingungen erfüllen (Impfschutz, Haftpflichtversicherung). Der Equidenpass und eine Kopie des Abstammungsnachweises sind in Dillenburg vorzulegen.

4. Ausrüstung

Der Reitstil ist beliebig. Ausrüstung der Pferde wie in den Ursprungsländern üblich sowie auch in Westernreitenausrüstung ist erlaubt. Sporen und Kandarengelbisse sind erlaubt.

Als gebisslose Zäumung ist das mechanische Hackamore nicht zugelassen. Hilfszügel sind nicht erlaubt. Hufschutz, Beinschoner und Gamaschen sind erlaubt.

Die teilnehmenden Pferde erhalten Startnummern.

Die Reiter tragen schwarze Hose, weiße Bluse oder weißes Hemd und Reitsicherheitshelm.

5. Prüfungskommission

Die Prüfungskommission wird von den Mitgliedern des VFZB e.V. Vorstandes und des VFZB Zuchtausschusses gemeinsam berufen.

Der Leistungstest wird von mindestens drei Beurteilern im gemeinsamen Richtverfahren abgenommen. Die Beurteiler vergeben ein gemeinsames Urteil für die einzelnen Beurteilungsmerkmale im Anschluss an die Prüfung. Der Kommission soll ein Sachverständiger/ Reiten (zum Beispiel ein FN Turnierrichter mit der Mindestqualifikation B für Basis- und Aufbauprüfungen), der VFZB Zuchtleiter und mindestens ein anerkannter VFZB Zuchtrichter angehören. Die Mitglieder der Prüfungs-Kommission dürfen in den letzten sechs Monaten nicht Eigentümer, Trainer oder Agent des zu prüfenden Pferdes gewesen sein. Ebenso darf kein Kommissions-Mitglied Züchter des zu prüfenden Pferdes sein.

6. Beurteilungsrichtlinien

Maßgebend für die Beurteilung ist die Eignung der Prüfungspferde im Hinblick auf die Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse.



Die zugelassenen Pferde werden bei Anlieferung und während der gesamten Prüfungsdauer hinsichtlich ihrer Kondition, Konstitution und Gesundheit beobachtet.

Zugelassene Pferde die konditionell, konstitutionell bzw. gesundheitlich nicht der Norm entsprechen, werden nicht zur Prüfung zugelassen bzw. sind von der Prüfung ausgeschlossen.

7. Notensystem

Die Benotung erfolgt im 10er Notensystem analog der Exterieurbeurteilung für Zuchtpferde. Ganze und halbe Noten sind zulässig

0: nicht ausgeführt	1: sehr schlecht	2: schlecht
3: ziemlich schlecht	4: mangelhaft	5: ausreichend (genügend)
6: befriedigend	7: ziemlich gut	8: gut
9: sehr gut	10: ausgezeichnet	

8. Ergebnisermittlung

Vergeben werden Einzelnoten von 0 bis 10 für die Beurteilungsmerkmale:

Schritt; Trab; Galopp; Rittigkeit und Gesamteindruck

Die Summe der Noten aller Teilkriterien wird durch fünf dividiert. Hieraus ergibt sich die Gesamtnote.

Die Prüfung hat keinen Wettbewerbscharakter. Ein einmaliges Verreiten führt nicht zum Prüfungsausschluss. Zur Feststellung der Beurteilungsmerkmale ist es den Mitgliedern der Prüfungskommission freigestellt eine Wiederholung von Teilaufgaben im Anschluss an die Prüfungsaufgabe anzuweisen.

9. Mindestleistungen

Zum Bestehen der VFZB Eigenleistungsprüfung muss von allen Pferden in den Teilprüfungen Schritt, Trab und Galopp mindestens die Note Fünf (ausreichend, genügend) und in den Teilprüfungen Rittigkeit und Gesamteindruck mindestens die Note 6 (befriedigend) erreicht werden.

Der VFZB e. V. führt ein Protokoll mit Ort, Prüfungskommission, Einzelaufzeichnung aller Teilnehmer mit den erreichten Teilnoten und des erreichten Gesamtergebnisses. Das Protokoll ist von den Richtern der Prüfung zu unterzeichnen und der jeweiligen VFZB Zuchtbuchakte teilnehmender Pferde beizufügen.

10. Bestehen der Prüfung

Die Prüfung ist für Stuten und Wallache erfolgreich bestanden, wenn unter Berücksichtigung der geforderten Mindestleistungen, die Gesamtnote sechs und höher erreicht wurde.

11. Prädikat und Zuchtbucheintrag

An Stuten, die im VFZB Stutbuch eingetragen sind und die Prüfung erfolgreich bestanden haben, vergibt der VFZB e.V. das Zuchtbuchprädikat „VFZB Leistungsstute“. Das Bestehen der Prüfung mit Prädikat wird in das VFZB Zuchtbuch und in den Pferdepass der Stute (Seite 15) eingetragen und bestätigt. Bei nachfolgenden Ausstellungen von VFZB Zuchtbescheinigungen wird das Prädikat „VFZB Leistungsstute“ bei der betreffenden Stute geführt. Wallachbesitzer erhalten auf Antrag eine Bescheinigung über das Bestehen der Rittigkeitsprüfung und eine Bestätigung in den Pferdepass (Seite 15).

12. Bescheinigung für nicht im VFZB Zuchtbuch eingetragene Pferde

Die Teilnahme und das Bestehen der VFZB Prüfung für nicht im VFZB Zuchtbuch eingetragene Stuten und Wallache wird auf Antrag des Besitzers vom VFZB Vorstand mit Angabe der Gesamtnote bescheinigt. Anderen amtlich anerkannten Züchtervereinigungen wird das Prüfungsergebnis auf Antrag mitgeteilt.

**Anlage: VFZB e.V. Rittigkeitsprüfung für Stuten und Wallache****Prüfungsaufgabe**

Dauer ca. 6 Minuten, einzeln geritten. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten, ein eigener Kommandogeber kann zusätzlich eingesetzt werden.

A-X	einreiten im Arbeitstrab
X	Halten, Grüßen, im Arbeitstempo antraben
C	linke Hand
A-X-A-X	auf dem Zirkel geritten 1 1/2 x herum
X	aus dem Zirkel wechseln
X-C-X-C	auf dem Zirkel geritten 1 1/2 x herum
C	ganze Bahn
M-F	einfache Schlangenlinie
K-X-M	durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern
zwischen C und H	links angaloppieren
H-K	Sprünge verlängern
A-X	auf dem Zirkel geritten 1/2 x herum
X	einfacher Galoppwechsel
X-C-X-C	auf dem Zirkel geritten 1 1/2 x herum an der offenen Zirkelseite Zügel überstreichen
C	ganze Bahn
M-F	Sprünge verlängern
A	durchparieren zum Arbeitstrab
K-H	einfache Schlangenlinie
C	durchparieren zum Schritt
B	Halten eine Pferdelänge rückwärtsrichten (ca. 3 Schritte) daraus im Mittelschritt anreiten
K-X-M	durch die ganze Bahn wechseln dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen
M	Zügel wieder aufnehmen
C	Im Arbeitstempo antraben
H-X-F	durch die ganze Bahn wechseln, dabei leichttraben
A	auf die Mittellinie abwenden
X	Halten, Grüßen und am langen Zügel die Bahn verlassen